

Carinthia II	185./105. Jahrgang	S. 477–479	Klagenfurt 1995
--------------	--------------------	------------	-----------------

Beitrag zur Kenntnis blattminierender Kleinschmetterlinge in Parkanlagen Kärntens und Osttirols (Lepidoptera)

Von Peter HUEMER

Die blattminierenden Schmetterlinge Kärntens und Osttirols sind auch heute noch unzureichend bekannt und die zu erwartenden Artenzahlen deutlich unterrepräsentiert (HUEMER & TARMANN, 1993). Anlässlich eines Kurzaufenthaltes in Pörschach am Wörther See wurden daher am 22. Juli 1994 (vid. HUEMER) im dortigen Kurpark blattminierende Lepidopterenraupen registriert. Die Erhebungen betreffen einerseits autochthone Arten, andererseits aber auch erst in jüngster Zeit nach Österreich verschleppte Taxa mit regionaler Tendenz zu Schadauftreten. Zu den hier gemeldeten 6 Erstaufweisen für Kärnten kommt noch eine weitere rezent eingeschleppte Art aus den Parkanlagen in Lienz.

1. *Stigmella aceris* (FREY, 1857) (Nepticulidae)

Die an *Acer* spp. (vor allem *A. campestre* und *A. platanoides*) gebundene Art trat in den Kurparkanlagen Pörschachs an letzterer Pflanze einzeln auf. Die Blattminen der 1. Generation waren bereits durchwegs verlassen.

S. aceris ist in Österreich weit verbreitet und dürfte mit ihrer Futterpflanze in sämtlichen Bundesländern auftreten.

2. *Cameraria obridella* DESCHKA & DIMIC, 1986 (Gracillariidae)

Die Blattminen der durch zahlreiche Medienberichte bekannt gewordenen Kastanienminiermotte konnten durch Herrn Dipl.-Vw. S. ERLEBACH (Innsbruck) am 28. Oktober 1994 im Gelände der Franz-Josefs-Kaserne in Lienz häufig in den Blättern von *Aesculus hippocastanum* festgestellt werden. Während die Raupen hier noch einzeln auftreten, ist *C. obridella* in weiten Teilen Ostösterreichs bereits zu einem gefürchteten Schädling geworden, insbesondere da die Raupen praktisch keine Parasitenkomplexe aufweisen und eine effiziente Bekämpfungsmöglichkeit zurzeit unbekannt ist.

C. obridella wurde erst 1986 aus Mazedonien beschrieben und gegen Ende der achtziger Jahre erstmals in Österreich, und zwar im Großraum Linz, festgestellt (PUCHBERGER, 1990). Seither hat sich die Art in besorgniserregender Geschwindigkeit ausgebreitet. Das mit größter Wahrscheinlichkeit durch anthropogene Verschleppung verursachte Sekundärareal in Mitteleuropa reicht inzwischen bereits vom Bodenseeraum bis nach Ungarn/Tschechische Republik. Aus Südösterreich lagen bisher Funde aus der Grazer Bucht vor. Das nunmehrige Auftreten in Osttirol deutet auf eine weitere Verbreitung auch in Kärnten.

3. *Phyllonorycter robiniella* (CLEMENS, 1859) (Gracillariidae)

Die auffallenden unterseitigen Blattminen wurden am 22. Juli 1994 in Anzahl in den Blättern alter *Robinia*-Bäume des Pörtschacher Kurparkes registriert.

P. robiniella wurde erst in jüngster Zeit aus Nordamerika nach Europa verschleppt und trat zuerst im Großraum Basel sowie Mailand auf (WHITEBREAD, 1990). Von hier hat sie sich in rasanter Geschwindigkeit ausgebreitet und das Areal reicht inzwischen über Teile Österreichs (Vorarlberg, Tirol, Oberösterreich) (HUEMER et al; DESCHKA mdl.) bis in die Tschechische Republik. Die Besiedelung Kärntens erfolgte vermutlich über Norditalien.

4. *Phyllonorycter platani* (STAUDINGER, 1870) (Gracillariidae)

Die Platanenminiermotte breitet sich seit mehreren Jahrzehnten aus dem Mittelmeerraum nach Norden aus und besiedelt teilweise in schädlicher Häufigkeit die Platanen vor allem städtischer Parkanlagen. Das nunmehr erstmalig dokumentierte Auftreten in Kärnten kommt daher nicht unerwartet. Die noch minierenden Raupen wurden am 22. Juli 1993 zahlreich im Kurpark Pörtschach registriert.

Aus der benachbarten Steiermark ist die Art schon seit längerer Zeit bekannt (DESCHKA, 1965), inzwischen liegen aus fast allen Bundesländern Nachweise vor (HUEMER & TARMANN, 1993; HUEMER unpubl. in Bregenz/Vorarlberg).

5. *Phyllonorycter stettinensis* (NICELLI, 1852) (Gracillariidae)

Die Raupen dieser lokal vorkommenden Art sind monophag an die Schwarzerle (*Alnus glutinosa*) gebunden und treten dementsprechend lokal, vor allem im Bereich von Bruchwäldern auf. In Kärnten wurde *P. stettinensis* nunmehr erstmalig in Pörtschach im Randbereich des Kurparkes zum Wörther See festgestellt. Die charakteristischen oberseitigen Blattminen fanden sich hier am 22. Juli 1994 vereinzelt.

Entsprechend der ökologischen Ansprüche fehlt die Art in einigen Teilen Österreichs, vor allem in den westlichen Bundesländern.

6. *Coleophora spiraeella* (REBEL, 1916) (Gracillariidae)

C. spiraeella ist eine an Spierstrauch (*Spiraea* spp.) gebundene Sackträgermotte, deren Raupen in Gartenanlagen lokal schädlich auftreten können. Durch vermehrte Anpflanzung der Futterpflanze hat sich die Art in Mitteleuropa

expansiv ausgebreitet. Die autochthonen Vorkommen könnten allerdings im Bereich der Südostalpen, mit natürlichen Beständen von *Spiraea*, liegen. Der Erstnachweis für Kärnten stammt wiederum aus dem Pörtschacher Kurpark, wo die Raupensäcke am 22. Juli 1994 nicht selten waren. Aus Österreich liegen ansonsten Meldungen aus fast allen Bundesländern vor.

7. *Perittia herrichiella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1855) (Elachistidae)

Die Raupen von *P. herrichiella* leben oligophag auf Caprifoliaceae, bevorzugt an *Lonicera xylosteum*. An dieser Pflanze wurden auch am 22. Juli 1994 mehrere der charakteristischen Blattminen im Kurpark in Pörtschach registriert. Die Art ist mit der Futterpflanze weit verbreitet und wurde in Österreich mit Ausnahme von Salzburg, Wien und Burgenland aus allen Bundesländern gemeldet (HUEMER & TARMANN, 1993).

LITERATUR

- DESCHKA, G. (1965): *Lithocolletis platani* Scgr., neu für die Steiermark und das Burgenland. – Z. wien. ent. Ges. 52, 97–107.
- HUEMER, P. et al. (1992): Neue und bemerkenswerte Funde von Kleinschmetterlingen in Österreich (Insecta: Lepidoptera). – Ber. nat.-med. Verein Innsbruck 79, 199–202.
- HUEMER, P., & G. TARMANN (1993): Die Schmetterlinge Österreichs. Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer. – Veröff. tirol. Landesmus. Ferdinandeum, Innsbruck, Suppl. 5, 1–224.
- PUCHBERGER, K. (1990): *Cameraria obridella* DESCHKA & DIMIC (Lep. Lithocolletidae) in Oberösterreich. – Steyrer Entomologengerunde 24, 79–81.
- WHITEBREAD, S. (1990): *Phyllonorycter robiniella* (CLEMENS, 1859) in Europe (Lepidoptera, Gracillariidae). – Nota lepid. 12, 344–353.